STOLLENWERK
FABRIK FÜR SANITÄTSAUSRÜSTUNGEN

# Tragsessel

# 6001

## Bedienungsanleitung

10 G

MADE IN GERMANY

CE

© STOLLENWERK-REV:31/03/21

# Inhalt

EINLEITUNG .....3

SICHERHEITSHINWEISE UND WARTUNGSVORSCHRIFT .....4

TECHNISCHE DATEN.....6

EINSATZ DES TRAGSESSELS .....7

REINIGUNG UND DESINFEKTION .....14

NOTIZEN .....16

KONTAKT UND ANFAHRT.....17

## Willkommen bei Stollenwerk

## Serviceinformationen

**Tel: +49 221 968 403 0** oder **info@stollenwerk-koeln.de**

**Für Reparaturanfragen oder Ersatzteilbestellungen senden Sie uns gerne vor Ihrem Anruf ein Bild/Video unter Angabe Ihrer Kundennummer an unsere:**

**WhatsApp-Servicenummer: +49 151 510 30 500***

*unter dieser Nummer können keine Anrufe entgegengenommen werden

# Einleitung

## Vorwort

Diese Bedienungsanleitung soll Ihnen die Bedienung und Pflege des Tragsessels erleichtern. Die sachgemäße Benutzung und Wartung der Geräte ist ausschlaggebend für die Patienten- und Betriebssicherheit. Um Bedienungsfehler zu vermeiden, muss diese Bedienungsanleitung dem Anwender stets zugänglich sein. Legen Sie die Anleitung immer griffbereit ab. Jede Transporttätigkeit setzt die genaue Kenntnis und Beachtung dieser Bedienungsanleitung und eine vorangegangene Einweisung in die Geräte voraus. Der Tragsessel ist nur für die beschriebenen Einsatzzwecke zu verwenden. Bei weiteren Fragen stehen Ihnen bewährte Fachkräfte in unserem Werk zur Verfügung.

## Haftungs- und Gewährleistungsgarantie

Alle Angaben und Hinweise für die Bedienung, Pflege und Wartung erfolgen unter Berücksichtigung unserer bisherigen Erfahrungen und Erkenntnisse nach bestem Wissen.
Darstellungen der Texte und Zeichnungen entsprechen nicht unbedingt dem Lieferumfang. Zeichnungen und Fotomontagen entsprechen nicht dem Maßstab 1:1. Für Schäden, die durch Bedienungsfehler, Nichtbeachtung dieser Bedienungsanleitung, unsachgemäße Reparaturen, Verwendung von anderen als Original-Ersatzteilen entstehen, wird keine Garantie übernommen. Gewährleistungs- und Haftungsbedingungen der allgemeinen Geschäftsbedingungen von Stollenwerk u. Cie. GmbH werden durch vorstehende Hinweise nicht erweitert.

## Allgemeine Sicherheitshinweise

**Wichtige Informationen, wie sicherheitstechnische Angaben, sind durch entsprechende Hinweise gekennzeichnet. Befolgen Sie diese Hinweise, um Unfälle und Schäden zu vermeiden**.

**GEFAHR !**

**Bezeichnet eine unmittelbar gefährliche Situation, die zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.**

**HINWEIS !**

**Bezeichnet eine Situation, die zu Schäden am Produkt führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.**

## Sicherheitsvorschriften

In jedem Land müssen die jeweils gültigen Sicherheitsbestimmungen für Krankentransporte unbedingt eingehalten werden.

## Sicherheitshinweise und Wartungsvorschrift

**GEFAHR !**

- Um die Anwender- und Patientensicherheit zu gewährleisten sollte der Tragsessel nur von unterwiesenem Personal eingesetzt werden.
- Reparaturen sollten nur durch geschultes und autorisiertes Personal erfolgen.
- Ausschließlich Original-Ersatzteile und Zubehör verwenden.
- Vor dem Gebrauch den Tragsessel auf Vollständigkeit und Schäden überprüfen.
- 250 kg maximales Patientengewicht darf nicht überschritten werden.
- Die in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Schritte genau einhalten, um Fehler zu vermeiden.
- Die vorgeschriebene Arbeitskleidung inklusive rutschhemmender Arbeitsschuhe mit Zehenschutzkappe tragen.
- Die Arretierungspilze müssen vor der ersten Verwendung auf das jeweilige Fahrzeug eingestellt werden.
- Weitere themenbezogene Sicherheitshinweise beachten!

# WARTUNGSVORSCHRIFT

Tragsessel sind Personentransportmittel und gelten somit als Medizinprodukt. Das Produkt fällt in die Medizinproduktklasse 1 und ist im Katalog des DIMDI (Nr. 15-693) aufgenommen. Dementsprechend gilt die Verordnung über das Errichten, Betreiben und Anwenden von Medizinprodukten: Medizinprodukte-Betreiberverordnung – (MPBetreibV 2017).

In §7 Abs. 1 MPBetreibV wird der Hersteller als zuständige Stelle für die Angabe der notwendigen Maßnahmen zur Inbetriebnahme und Instandhaltung der Produkte festgelegt:
„[…] Instandhaltungsmaßnahmen sind insbesondere Inspektionen und Wartungen, die erforderlich sind, um den sicheren und ordnungsgemäßen Betrieb der Medizinprodukte fortwährend zu gewährleisten. Die Instandhaltungsmaßnahmen sind unter Berücksichtigung der Angaben des Herstellers durchzuführen,[…]“

Die Produkte für den Rettungsdienst und Krankentransport der Firma Stollenwerk müssen mindestens alle 2 Jahre, **jedoch jährlich, bei einer Einsatzhäufigkeit von mehr als 300 Einsätze / Jahr, durch Personal, welches alle Anforderungen nach §5 MPBetreibV Abs. 1-3 erfüllt, überprüft, gewartet und gegebenenfalls instandgesetzt werden**.

Personal, das die Anforderungen des §5 zur Wartung der Produkte von Stollenwerk erfüllen soll, muss dazu an einer durch die Firma Stollenwerk durchgeführten Schulung zur Instandhaltung, Reparatur und Prüfung für das jeweilige Produkt teilgenommen haben.

Zur Verwendung der Medizinprodukte der Firma Stollenwerk ist eine Ersteinweisung gemäß §4 MPBetreibV empfohlen. Die Ersteinweisung durch einen Medizinprodukteberater der Firma Stollenwerk ermöglicht Multiplikatoren die Ersteinweisung für Anwender durchzuführen. Weiterhin dürfen Medizinprodukte nur von Personen betrieben oder angewendet werden, die die dafür erforderliche Ausbildung oder Kenntnis und Erfahrung besitzen. Es ist nur der zweckgemäße Gebrauch zulässig. Die Bedienungsanleitung ist für den Anwender jederzeit zugänglich aufzubewahren.

Die Firma Stollenwerk, als Hersteller und Inverkehrbringer kann den jeweiligen Betreiber/Anwender der Medizinprodukte nur ausdrücklich auf die Pflicht zur regelmäßigen Überprüfung und Instandhaltung seiner Produkte hinweisen.

Um eventuelle Rückfragen aufzuklären, können Sie sich gerne unter den bekannten Kontaktdaten mit der Firma Stollenwerk in Verbindung setzen.

# Technische Daten

| Hauptabmessungen | | |
|---|---|---|
| Länge mit eingeschobenen und eingeklappten Griffen | 870 | mm |
| Länge mit ausgezogenen und ausgeklappten Griffen | 1500 | mm |
| Breite | 546 | mm |
| Höhe | 1200 | mm |
| Sitzhöhe | 400 | mm |
| Gewicht (ohne Rückhaltesystem und Polster) | 17,5 | kg |
| maximale Tragkraft | 250 | kg |

## Tragkraft und dynamische Prüfungen

Die Tragkraft des Tragsessels entspricht mit 250kg den Anforderungen der DIN EN 1865.

Darüber hinaus ist der Tragsessel erfolgreich nach DIN EN 1789 und zusätzlich mit Euro-Dummy(76,5kg) in Kooperation mit dem TÜV-Rheinland mit einer Belastung von 10g dynamisch in jede Richtung getestet.

Der Tragsessel Modell 6001 hat die Sitzprüfung nach ECE R 17 bestanden. In Kombination mit einem fahrzeugseitig entsprechend zertifizierten Gurtsystem und der Bodenschiene Modell 6500-M/E kann der Tragsessel als M1 Fahrzeugsitz für Patienten und Betreuer eingetragenen und eingesetzt werden.

# Einsatz des Tragsessels

## Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Tragsessel ist zum Transport von mobilitätseingeschränkten Patienten mit wachem Bewusstseinszustand vorgesehen. Der Patient muss fähig sein selbstständig aufrecht zu Sitzen. Der Sessel ist ausschließlich für den Transport von Personen innerhalb von Rettungsdienstfahrzeugen und als Transporthilfe im rettungsdienstlichen Einsatzspektrum ausgelegt. Die Polster des Tragsessels sollen einen hohen Patienten- und Betreuerkomfort gewährleisten und bestehen deshalb aus weichem Material, welches durch spitze oder scharfkantige Gegenstände beschädigt werden kann. Die weiteren notwendigen Hinweise zur korrekten Handhabung des Tragsessels sind auf den folgenden Seiten näher beschrieben.

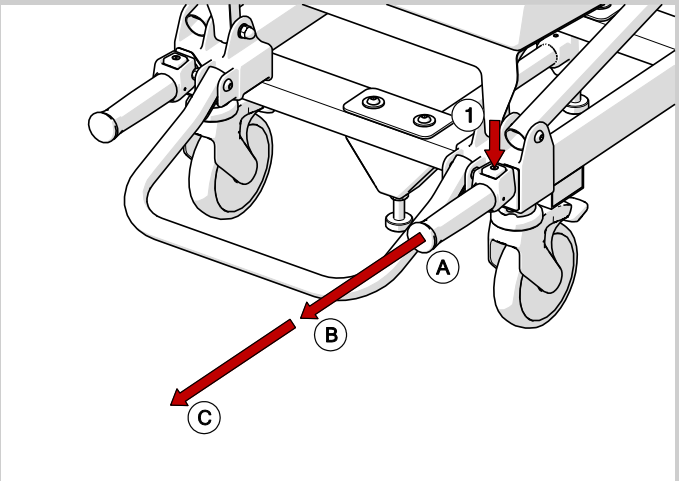
**GEFAHR !**

- **Auf dem Tragsessel nur wache und selbständig sitzende Patienten transportieren!**
- **Tragsessel nur für Patiententransport im Rettungsdienst, Krankentransport oder ähnlichen Umfeld verwenden!**

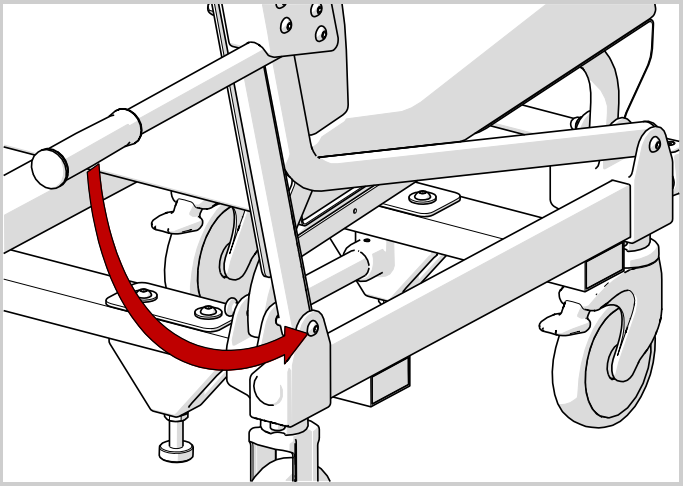
**HINWEIS !**

**Keine spitzen oder scharfkantigen Gegenstände auf das Polster legen!**

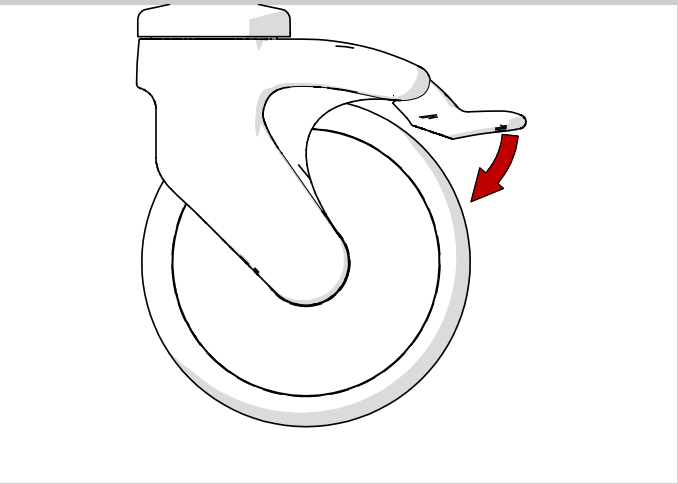
## Bedienelemente



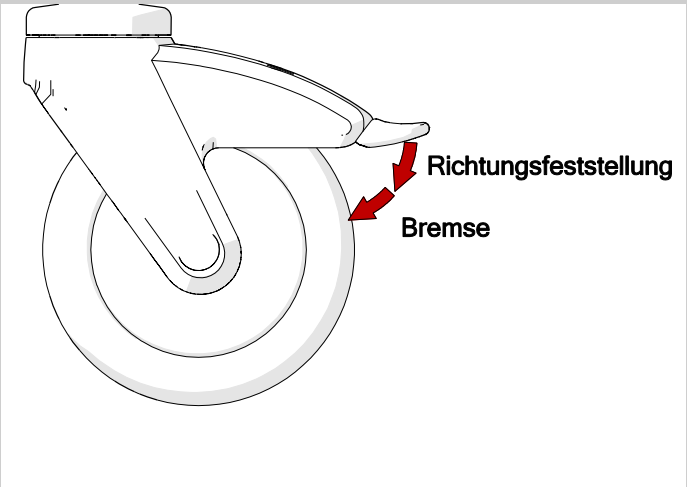

Griffe vorn entriegeln und ausziehen



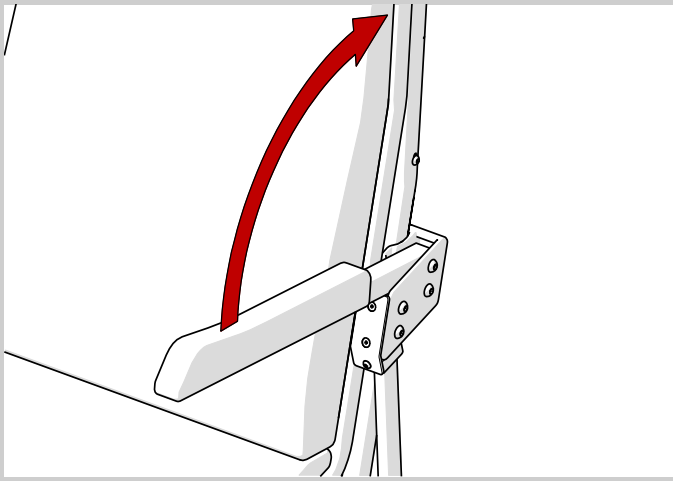
Griff hinten klappbar



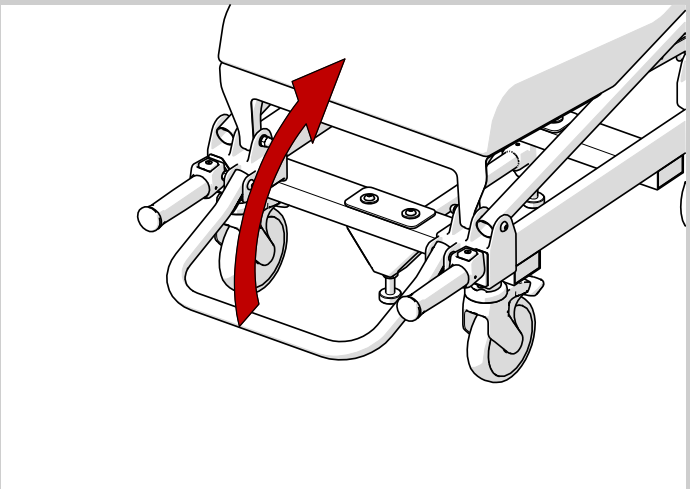
Rolle mit Totalfeststellung




Rolle mit Richtungs- und Totalfeststellung



Armlehnen hochklappen



Fußstütze hochklappen (siehe S. 12)

## Patientensicherheit

**GEFAHR !**

**Zur Patientensicherheit und zur Sicherheit des Bedienpersonals sollten die folgenden Hinweise genau beachtet werden:**

- Die zu transportierende Person muss, auch auf kurzen Strecken, immer mit dem 4-Punkt-Gurtsystem gesichert werden. Zusätzlich muss innerhalb des Transportfahrzeuges immer der 3-Punkt-Fahrzeugsicherheitsgurt angelegt werden. Siehe Anlegen des 4-Punkt Gurtes auf den folgenden Seiten.
- Während des Transportes über Treppen sollte die zu transportierende Person darauf hingewiesen werden, dass sie sich nicht an Geländern oder ähnlichem festhält, da ein solches Festhalten zu schwerwiegenden Stürzen auf der Treppe führen kann. In der Praxis hat es sich als gängig erwiesen den Getragenen zu bitten einen Gegenstand, wie zum Beispiel eine Infusion oder Papiere, festzuhalten.
- Wenn der Tragsessel abgestellt wird, muss er immer durch Feststellen beider Bremsen an den drehbaren Rollen gegen ein mögliches Wegrollen gesichert werden. Siehe Seite 8.
- Sobald eine Person auf dem Sessel transportiert wird, darf diese nicht unbeaufsichtigt bleiben.
- Die klappbaren Armlehnen und die Fußstütze stellen eine mögliche Quetschgefahr dar.
- Die ausziehbaren Griffe müssen vor dem Heben immer in eine Arretierte Position gebracht werden.
- Der Tragsessel sollte vor jeder Benutzung auf Vollständigkeit und Funktionstüchtigkeit kontrolliert werden. Auffälligkeiten, fehlende Teile oder Beschädigungen, wie zum Beispiel gebrochene Teile, können zum Erlöschen der Funktionstüchtigkeit führen. Beim Feststellen solcher Mängel muss der Medizinproduktebeauftragte oder der Stollenwerk Service informiert und die entsprechenden Geräte bis zur Reparatur / Inspektion außer Dienst genommen werden.

## Übernahmecheck

Die folgenden Punkte müssen bei der Übernahme des Tragestuhls geprüft werden:

| Prüfpunkt | Prüfung von |
|---|---|
| Griffe | festem Sitz und Arretierung in allen Positionen |
| Gurte | Funktion und Vollständigkeit |
| Fixierpilze | festem Sitz und Vollständigkeit |
| Rollen | Funktion der Bremse und Richtungsfeststellung |

## Anlegen des 4-Punkt Gurtsystems

**Gurtsystem in folgender Reihenfolge anlegen:**

1. **Alle Gurte auf ausreichende Länge einstellen**
2. **Patient auf den Tragsessel setzen**
3. **Gurtschnalle schließen**
4. **Beckengurt beidseitig anziehen**
5. **Beide Schultergurte anziehen**

**Lockern der Gurte durch Ziehen an den roten Gurtbändern der Verschlüsse**

### GEFAHR !

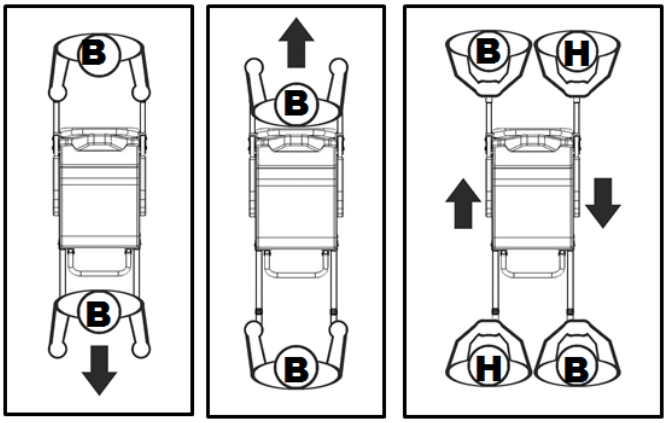
- **Auf korrekten Sitz des Beckengurtes in Höhe der Hüfte achten!**
- **Alle Gurte müssen dicht am Körper anliegen!**
- **Im Fahrzeug zusätzlich 3-Punkt-Gurt verwenden!**
- **Im Fahrzeug ist für das Betreuungspersonal gemäß StVZO nur der fahrzeugseitige 3-Punk-Gurt vorgeschrieben. Aufgrund der durchgeführten Prüfungen empfehlen wir zusätzlichen den 4-Punk-Gurt anzulegen!**
- **Ausklinkbeschläge müssen sicher verschlossen sein!**

### HINWEIS !

**Das Gurtsystem bei Nichtbenutzung schließen, um Schäden und Verschmutzung zu vermeiden**

## Hebe- und Tragetechnik

Um mit dem Tragsessel Treppen zu überwinden, werden mindestens zwei Helfer benötigt. Das untenstehende Schema zeigt eine Empfehlung für das Tragen mit zwei weiteren Helfern. Diese Helfer sollten mindestens eine Schnelleinweisung durch erfahrenes und eingewiesenes Personal vor dem Tragevorgang erhalten. In der Einsatzsituation muss je nach Transportsituation abgewogen und im Zweifelsfall weiteres geschultes Personal als Tragehilfe hinzugezogen werden, um gefährliche Situationen zu vermeiden. Beachten Sie darüber hinaus die Arbeitsanweisungen Ihrer Organisation.




**B** = Bediener **H** = Tragehilfe

**GEFAHR !**

**Maximales Patientengewicht 250kg!**

**<u>Hinweise zum Treppentransport:</u>**

- **Mit geradem Rücken aus den Beinen anheben und absetzen**
- **Getragene Person mit Blickrichtung treppab tragen**
- **Vorrausschauend arbeiten und Hindernisse vorab entfernen**
- **Drehende Bewegungen vermeiden**
- **Schulterbreiter Stand/ nah am Körper tragen**

**Überwinden von einzelnen Stufen:**

1. Sessel mithilfe eines Fußes langsam ankippen (Kipppunkt beachten)
2. Zur Stufe vorschieben bis die vorderen Rollen sicher über der Stufe stehen (Drehradius der Rollen beachten)
3. Sessel vorne absetzen und an den hinteren Griffen anheben und auf der Stufe absetzen

**Fußbügel ausklappen:**

1. Beine des zu Transportierenden beim Ausstrecken unterstützen
2. Fußbügel ausklappen
3. Beim Stellen der Füße auf den Bügel die Beine vorsichtig unterstützen

**GEFAHR !**

**Zu Transportierende beim ausklappen des Fußbügels nur vorsichtig unterstützen! Zu starke Bewegungen von außen können zu Verletzungen führen!**

**Einladen über eine Rampe**

- **Tragsessel bis zur Kannte der Laderampe schieben**
- **Zum Überwinden der Kannte den Tragsessel an der Ecke(roter Punkt) mit dem Fuß unterstützen**
- **Bei Bedarf Stuhl an einem vorderen Griff leicht unterstützen**
- **Bei schweren zu befördernden Personen zu zweit die Rampe hochschieben**
- **Bei Modellen mit richtungsfeststellbaren Rollen vorne (siehe S. 8) erleichtert das Einstellen des Geradeauslauf vor dem Beladen erheblich die Auffahrt über die Rampe**

## GEFAHR !

- **Auf sicheren Stand achten!**
- **Bei Rollenkonfigurationen mit lenkbaren Rollen hinten ist ein Abkippen nicht gefahrlos möglich!**
- **Auf der Rampe den Tragsessel immer mit beiden Händen sicher festhalten!**
- **Hinweise des Herstellers der Laderampen beachten!**
- **Achten Sie auf das korrekte Einrasten des Stuhles im Fahrzeug!**

# Reinigung und Desinfektion

## Demontage des Gurtsystems und der Polster

Zum Abnehmen der Gurte zunächst die Gurte unten ausklinken (Bild 1 – Übersicht Pos. 7) und dann oben durch die Schlaufen ziehen (2). Hierzu an den roten Bändern in der Gurtdurchführung ziehen.

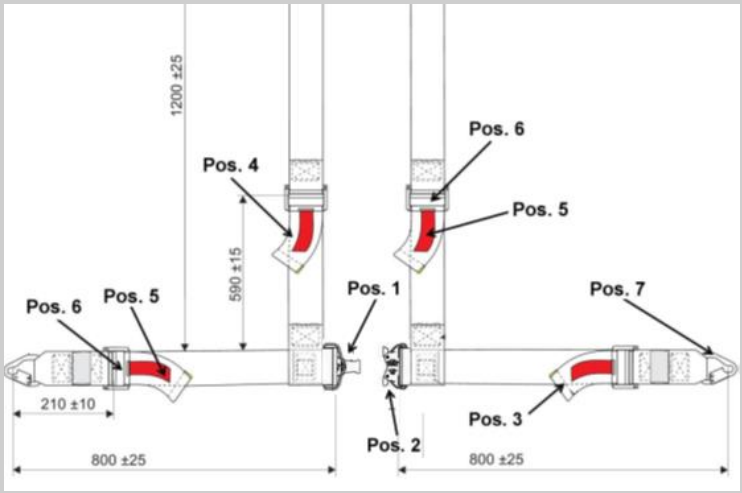
Zum Abnehmen der Polster mit der Hand unter die Adapterplatte greifen und senkrecht zum Sitzblech wegziehen (3). Das beschichtete Polstersystem (Art. Nr. 6001-B) ist mittels Druckknöpfen im Sitzblech und in der Rückenlehne fixiert. Das vernähte Polster (Art. Nr. 6001-P) ist mit Klett und Flausch befestigt.

1

2

3

## Komponentenübersicht:




Pos. 1: Gurtzunge

Pos. 2: Gurtschloss

Pos. 3: Längenverstellung Beckengurt

Pos. 4: Längenverstellung Schultergurt

Pos. 5: Längenverstellung Öffnungslasche

Pos. 6: Gurtverstellungselement

Pos. 7: Ausklinkbeschlag

## HINWEIS !

- **Testen Sie das Desinfektions- bzw. Reinigungsmittel erst an einer nicht sichtbaren Stelle.**
- **Keine abrasiven Reinigungsmittel verwenden.**
- **Verwendungshinweise der Präparate beachten!**
- **Keine Hochdruckreiniger verwenden!**
- **Keine Trocknung im Trockner durchführen.**

## Reinigung

In jedem Land muss die Grundreinigung für Rettungsequipment ebenfalls nach den dort gültigen Vorschriften erfolgen. Als Grundreinigungsmittel können zum Beispiel zu den Desinfektionsmitteln passende Reinigungsadditive eingesetzt werden.

Die Gurte können durch Waschen in kaltem bzw. lauwarmen Wasser gereinigt werden. Beim Waschen in der Waschmaschine ist die Verwendung eines gepolsterten Wäschebeutels (Art. Nr. 6001-00.04) empfohlen. Beim Waschen bei 95° ist mit einer einmaligen Gurtbandverkürzung um bis zu 4% zu rechnen. Beim Waschen bei 60° ist mit einer einmaligen Gurtbandverkürzung um bis zu 2% zu rechnen. Diese Behandlung hat aber keine Einflüsse auf die Festigkeit des Systems.

## Desinfektion

Die Desinfektion muss nach den gesetzlichen Vorschriften des jeweiligen Landes erfolgen. Es ist Flächendesinfektionsmittel aus der RKI-Liste zu verwenden und entsprechende Schutzkleidung zu tragen. Die Anwendungshinweise der Hersteller sind stets zu berücksichtigen. Die Präparate der untenstehenden Liste sind bereits bei uns erfasst und können für die Desinfektion verwendet werden:

| Hersteller | Präparat |
|---|---|
| Lysoform | Aldasan® 1% |
| Schülke | Terralin® Liquid |
| Schülke | Perform 250 |
| Henkel Ecolab | Incidur VD 12 |
| Bode Chemie Hamburg | Mikrobac extra |

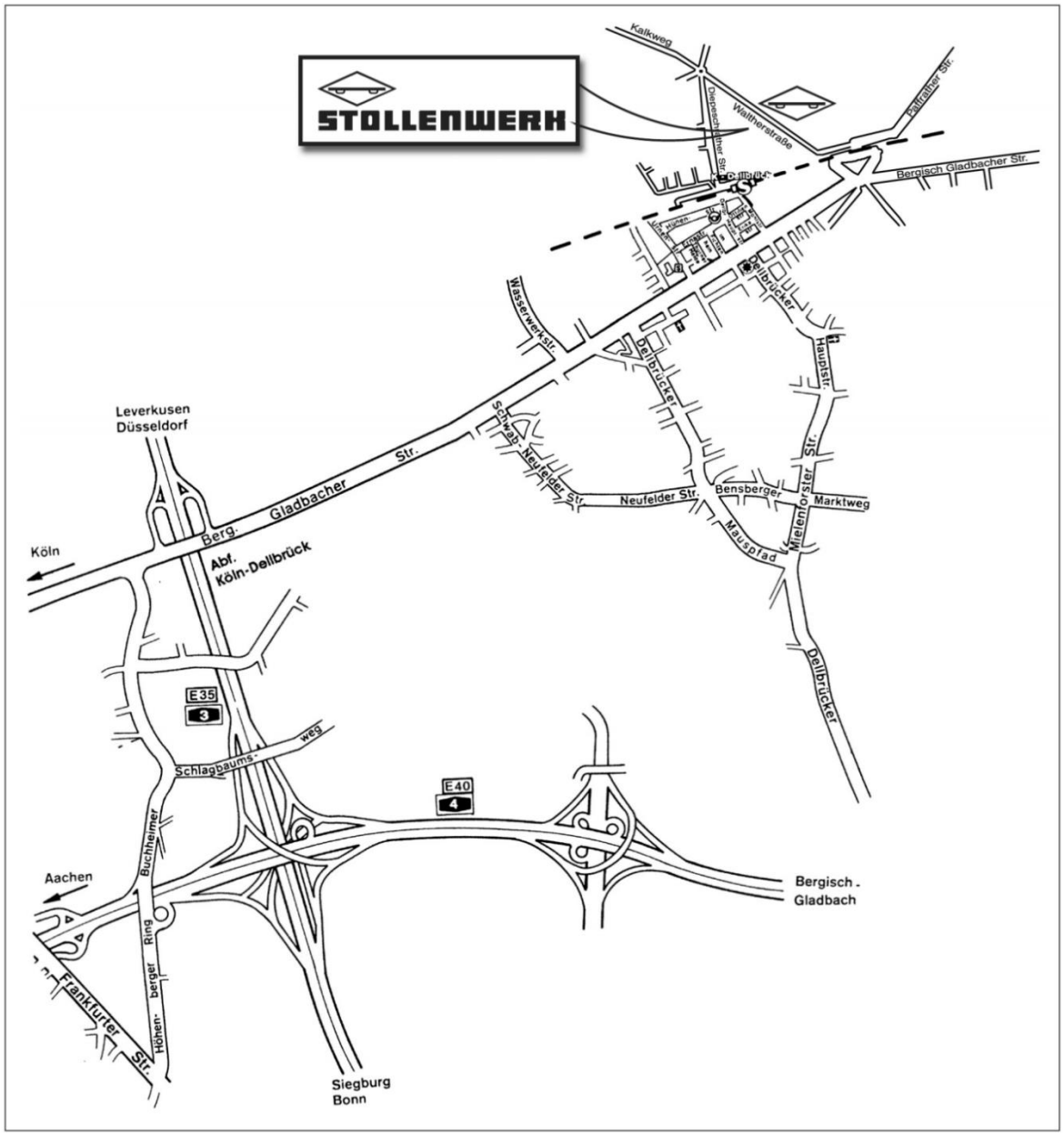
***[Jegliche Art der Desinfizierung von STOLLENWERK Produkten mit Wasserstoffperoxid oder Desinfektionsmitteln basierend auf Halogenen ist dringlichst nicht zu empfehlen!]***

Das Gurtsystem und beschichtete Polster (Art. Nr. 6001-B) können abgenommen und separat tauchdesinfiziert werden. Genähte Polster (Art. Nr. 6001-P) können per Wischdesinfektion gereinigt werden. Die Anwendungshinweise der jeweiligen Hersteller sind dabei stets zu berücksichtigen.

Nach intensivem Kontakt der Gurte mit Desinfektionsmitteln ist nach Ablauf der Einwirkzeit ein Ausspülen mit Wasser sinnvoll, um Verhärtung sowie Versprödung und somit frühzeitige Alterung vorzubeugen. Auch die Polster sollten mit Wasser nachgespült werden, um einer frühzeitigen Alterung vorzubeugen.

## Notizen

# KONTAKT UND ANFAHRT




STOLLENWERK - Fabrik für Sanitätsausrüstungen www.stollenwerk-koeln.de

STOLLENWERK u. Cie. GmbH

Waltherstraße 76
51069 Köln

Telefon (0221) 96 84 03 -0
Fax-Nr. (0221) 96 84 03 -23

Email: info@stollenwerk-koeln.de
www.stollenwerk-koeln.de

WhatsApp-Servicenummer: +49 151 510 30 500*
*unter dieser Nummer können keine Anrufe entgegengenommen werden